

Das tote Diandl

Vors.: Elisabeth Stoißl, 1902

Aufz.: Karl Liebleitner

Sig.: BVLA Mappe 74/36

G D7

1. Im Frua - jahr da baut si der Vo - gl sei Nest, hiaz
bin i scho lang bei mein Dian - - dl nit
gwest, hiaz bin i scho lang bei mein Dian - - dl nit gwest.

2. So oft i bi kema,
war's Tag oder Nacht,
|: so hat ma mei Diandl
das Fenstal aufmacht. :|

6. Streck aus deine Fuaßerl,
und schlaf di guat aus!
|: i geh iazt und bring da
a Trucherl ins Haus. :|

3. Das ewige Klopfa,
das liegt ma in Magn,
|: iazt muaß i ganz hamli
das Fensterl einschlag'n. :|

7. Jetzt gehts, Kamaradn,
und gehts Poar und Poar,
|: tragts furt mei arms Diandl
mit ihr is's scho goar! :|

4. Da bin i schen langsam
beim Fenstal eingstiegn
|: und siach mei liabs Diandl
im besten Schlaf liegn. :|

8. So lang als die Glockn
ganz trauri herschallt,
|: so lassts ma mei Diandl
ins Grab einfall'n. :|

5. Schlaf zua mei arms Diandl,
in siaßester Ruah,
|: halt zam deine Handerl,
mach d Äugerl guat zua! :|

9. A Handerl voll Erdn,
de will i aufhebm
|: und wills mein liabm Diandl
zum Denkmal mitgebm. :|

10. A Wiesn ohne Bleamerl,
das steht niamals schen;
|: a Bua ohne Schatzerl
muass trauri hamgehn. :|